

# Hausgottesdienst zum Gründonnerstag

## 01.04.2021



So sehr hat Gott die Welt geliebt!



*Der Name Gründonnerstag kommt vermutlich nicht von der Farbe Grün, sondern von dem altdeutschen Wort „greinen“, was so viel wie „weinen“ bedeutet. Es erinnert daran, dass Jesus nach dem Abendmahl im Garten aus Angst geweint hat.*

### Hinweise zur Vorbereitung

Da dieser Gottesdienst mit einem gemeinsamen Abendessen verbunden ist, solltet ihr den Gottesdienst am besten am Abend feiern. Er besteht aus 3 Bausteinen:

Baustein	Material
<b>1. Abendmahl feiern</b>	Alles, was man für ein Abendessen braucht (selbstgebackenes) Brot Traubensaft Gebetswürfel
<b>2. Fußwaschung</b>	Karaffe mit Wasser Schüssel Handtuch und Seife
<b>3. Jesus betet im Garten</b>	Kreuz

Diese 3 Bausteine thematisieren, was Jesus am Abend vor seiner Kreuzigung erlebt hat. Ihr könnt alle 3 Bausteine nacheinander feiern.

Wenn euch das zu viel ist, könnt ihr auch nur einen Baustein aussuchen. Da würde ich euch Baustein 1 „Abendmahl feiern“ empfehlen.

### Liedvorschläge:

- Halte zu mir guter Gott
- Das wünsch ich sehr
- Wenn das Brot das wir teilen

<https://www.dionysius-rheine.de/glauben-leben/ostern-in-der-tuete>



## Ritual zu Beginn



**Stellt eine Kerze in die Mitte und entzündet diese.**

Werdet einen Moment still und erinnert euch:  
Nun beginnt unsere Familienzeit mit Jesus.  
Er ist jetzt in unserer Mitte.



**Nun singt das Lied:**

„Wo zwei oder drei“



**Beginnt nun mit dem Kreuzzeichen:**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

---

## Baustein 1: Abendmahl



Zu einem Fest gehört es auch gemeinsam zu essen.  
Jesus wollte gemeinsam mit seinen Jüngern zu Abend essen und er wusste, dass es ein besonderes Mahl war.

Das Fest heißt auch „Fest der ungesäuerten Brote“  
Wie man ein solches Brot ganz schnell backen kann, und was es sonst noch über das Fest zu wissen gibt, seht Ihr im Video „Gründonnerstag“ vom letzten Jahr:  
[www.dionysius-rheine/glauben-leben/ostern-in-der-tuete](http://www.dionysius-rheine/glauben-leben/ostern-in-der-tuete)

Deckt gemeinsam den Tisch für ein Abendessen. Stellt eure Jesuskerze in die Mitte. Bevor ihr mit dem Essen beginnt, lest was Jesus damals gesagt hat:



**Aus dem Lukas-Evangelium**

*An dem Tag vor dem Karfreitag war in Jerusalem ein großes Fest: das Paschafest. Die Menschen danken bei diesem Fest Gott für seine guten Werke. Jesus wollte das Pascha-Fest zusammen mit seinen Freunden feiern und das Pascha-Fest-Mahl essen. Das Pascha-Fest-Mahl war feierlich vorbereitet.*

*Während sie aßen, nahm das Brot und sprach das Dankgebet. Dann brach ER das Brot und gab es den Jüngern. Dabei sagte Jesus: **Das ist mein Leib.** –Die Jünger aßen davon.*

*Jesus nahm auch den Kelch mit Wein. ER dankte Gott für den Wein, gab den Kelch Jüngern den Wein und sagte:*

***Das ist mein Blut.** Mein Blut wird für die vielen Menschen vergossen. Weil ich für alle Menschen sterbe. Damit es allen Menschen gut geht.*

*Jesus sagte:*

*Dieses war der letzte Wein, den ich getrunken habe.*

*Ich trinke erst wieder Wein, wenn ich bei Gott bin.*



Bevor ihr mit dem Essen beginnt, dankt Gott für das Essen. Dazu könnt Ihr ein Gebet mit Gebetswürfel beten.



Singt als Dankgebet folgendes Lied:  
„Wenn das Brot das wir teilen“ (Gotteslob 470)  
Ihr könnt es euch auch anhören:



Nun könnt ihr mit dem Abendessen beginnen.  
Anschließend räumt den Tisch gemeinsam ab und versammelt euch wieder um den Tisch.

Ihr könnt nun mit „Baustein 2“ weiter machen oder beendet den Gottesdienst mit dem „Schluss“.

## Baustein 2: Fußwaschung



*Am Sonntag haben wir gehört, wie Jesus in Jerusalem eingezogen ist. Viele Menschen haben ihn dort wie einen König begrüßt. Jesus ist mit seinen Freunden nach Jerusalem gekommen, um dort ein Fest zu feiern. Was genau passierte hören wir jetzt:*



### **Aus dem Johannes-Evangelium:**

*Nach dem Essen wollte Jesus seinen Jüngern zeigen, wie sehr er sie liebt. Deshalb stand er auf und band sich ein Tuch um die Hüften und begann seinen Freunden die Füße zu waschen und sie mit einem Tuch abzutrocknen. Aber die Freunde verstanden nicht, warum Jesus das tat. Sie sagten: „Warum tust du das Jesus? Es ist doch die Aufgabe von einem Diener sie zu waschen!“ Aber Jesus sagte: „Heute will ich das machen.“*



### **Aktionsvorschlag:**

*Liebe Eltern, Jesus hat damals seinen Jüngern die Füße gewaschen. Wascht ihr mal eurem Kind / euren Kindern die Füße.*



### **Überlegt gemeinsam:**

*„Wie hat es sich angefühlt die Füße gewaschen zu bekommen?“*

*„Wie war es einem anderen die Füße zu waschen?“*

*„Warum hat Jesus seinen Jüngern die Füße gewaschen? Was wollte er ihnen damit zeigen?“*

*Ihr könnt nun mit „Baustein 3“ weiter machen oder beendet den Gottesdienst mit dem „Schluss“.*

## Baustein 3: Jesus betet im Garten



### **Fortsetzung des Evangeliums:**


*Das Abendmahl ging zu Ende. Jesus wollte in einen Garten gehen, um dort zu seinem Vater im Himmel zu beten. Seine Jünger begleiteten ihn, nur einer fehlte: Judas. Schweigend folgten die elf Jünger Jesus durch die Nacht, bis sie am Garten Gethsemane ankamen. Dann wandte Jesus sich zu den Jüngern und sagte: „Setzt euch hier hin und wartet auf mich.“ Nur drei Jünger nahm er mit sich in den Garten, Petrus, Jakobus und Johannes. Als sie ein Stück gegangen waren, blieb Jesus stehen. Er zitterte am ganzen Leib und sprach: „Ich habe Angst. Wartet hier und wacht mit mir!“ Da setzten sich die drei und wachten. Jesus aber ging weiter in den Garten, er kniete sich nieder und betete zu seinem Vater im Himmel“ Lange kniete Jesus und betete. Dann stand er auf und ging zu den drei Jüngern. Doch sie konnten nicht wachbleiben und sind eingeschlafen.*


*Jesus weckt sie und fragte: „Könnt ihr nicht eine Stunde mit mir wachen?“ Dann ging es wieder in den Garten, um zu beten. Als er wiederkehrte schliefen die Jünger wieder. Da ließ Jesus sie schlafen und blieb alleine wach.*


*Jesus betete ein dritte Mal. Niemand war bei ihm nur sein Vater stärkte und tröstete ihn. Da war Jesus bereit für das was ihn erwartete.*

*Jesus ging zu den Jüngern zurück, die noch immer schliefen. Er weckte sie und sagte ihnen: „Es ist soweit. Gleich werden sie kommen und mich verhaften.“*

*Da waren die Jünger hellwach. Sie hörten Stimmen im Garten und plötzlich sahen sie die Soldaten und Judas, der Verräter war bei ihnen. Er gab den Soldaten das Zeichen, wer Jesus war. Und schon umringten die Soldaten Jesus und nahmen ihn fest. Die Jünger hatten große Angst, auch festgenommen zu werden und flohen nach allen Seiten und ließen Jesus allein.*


 Jesus hat seine Jünger gebeten mit ihm wachzubleiben, bei ihm zu sein und zu beten. Doch das ist den Jüngern schwergefallen. Auch uns fällt es manchmal schwer, still zu werden und zu beten.

 Probiert es gemeinsam aus, faltet eure Hände und werdet einen Moment still. Ihr könnt an Jesus denken und was er vielleicht damals gefühlt hat.

 Singt nun gemeinsam das Lied „Wachet und betet“ oder hört euch das Lied an:  
[www.dionysius-rheine/glauben-leben/ostern-in-der-tuete](http://www.dionysius-rheine/glauben-leben/ostern-in-der-tuete)  
(unter Gottesdienst zu Gründonnerstag)



## Schluss

 So wie Jesus damals zu seinem Vater im Himmel betete, so dürfen auch wir zu Gott beten.

Reicht dazu einander die Hände und betet gemeinsam das Vater unser:

### Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von den Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

Und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.



### Hinweis:

Dieser Gottesdienst endet ohne Segensbitte oder Kreuzzeichen, denn die Gottesdienste am Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag bilden einen großen Gottesdienst, der zusammengehört.

[Frank Göbel, Pastoralreferent](#)